

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. u. rd. die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk

Nro. 115

Samstag, den 2. Oktober

1869.

## Amliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

In Gemäßheit höherer Befehle werden die Ortsvorsteher beauftragt, die Rekrutierungspflichtigen am Tage der Musterung und der Loosziehung zu einem anständigen geordneten Benehmen zu ermahnen und gegen Unfug, den sich etwa Militärpflichtige erlauben sollten, mit aller Strenge einzuschreiten. Zugleich werden die Ortsvorsteher angewiesen, sämtlichen Militärpflichtigen zu eröffnen, daß die bei der Musterung als untauglich Erfundenen eine Abgabe von je 22 fl. zu bezahlen haben, zu deren Erhebung ein Beamter des Cameralamts im Calw, 30. September 1869.

Erhebung ein Beamter des Cameralamts im Calw, 30. September 1869.  
R. Oberamt. T h y m.

Calw. Vorladung zur Schuldenliquidation.  
In der Santsache des Adam Vächle, Schuhmachers, bisher Postboten in Oberweiler, wird die Schuldenliquidation am Freitag, den 17. Dezember 1869, Vormittags 9 Uhr,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Alchalden vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot, sogleich verbindlich erklärt, und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.  
Calw, 29. September 1869.  
R. Oberamtsgericht.  
Hartmeyer.  
Revier Stammheim.

Montag, den 4. Oktober: etwa 15 Häufen. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem untern Weg im Bruderberg.  
Hirschau, 30. September 1869.  
R. Revieramt.  
R e u f.

auf dem Rathhaus in Alchalden vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich spätestens an der Liquidationstagfahrt die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santsanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actiprozesse gebunden. Auch werden dieselben hinsichtlich des Anschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit ihrer Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.  
Das Ergebnis des Liegenchaftsverkaufs, welcher am Donnerstag, den 16. Dezember 1869, aus dem Staatswald Bruderberg am

Hausverkauf.  
Der Hausanteil des Schuhmachers Johann Adam Huber kommt am Montag, den 4. Oktober 1869, Vormittags 11 Uhr, zum zweiten Mal im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus zum Verkauf.  
Rathschreiber:  
Haffner.

Versteigerung  
von 175 Nadelholzstangen unten 4-7" stark und 41-65' lang, zu Rollbahnschwellen, Gerüsten, Kleinbauten, Gartenzäunen u. dgl. sich eignend, aus dem Staatswald Mittlerer Wald (Markthau) am  
Dienstag, den 5. Oktober d. J. Zusammenkunft und Beginn Morgens 9 Uhr bei der Wilhelmseiche auf der Stammheim-Dedenpfanner Chaussee.  
Stammheim, 1. Oktober 1869.  
R. Revieramt.  
Weinland.  
Revier Hirschau.

Verkauf des Ertrages an Fichtenzapfen  
aus den Staatswaldungen des Reviers am Montag, den 4. Oktober, Morgens 10 Uhr, bei dem Revieramt.  
Hirschau, 30. September 1869.  
R. Revieramt.  
R e u f.  
Revier Hirschau.

Solzverkauf.  
Am 4. Oktober d. J. verkauft die hiesige Gemeinde aus ihren Waldungen Wisz und Schielberg 50 Klafter Schreiter; ferner aus dem Gemeinewald Wisz: 1642 Cubitfuß Säglöge.  
Der Verkauf wird von Morgens 9 Uhr an in dem Walde vorgenommen, wozu Käufer eingeladen werden.  
Am 24. September 1869.  
Schultheiß  
Hanselmann.

Privat-Anzeigen.  
B. G.  
Heute Abend ist Abstimmung.

Verkauf von Reisstreu  
am Donnerstag, den 16. Dezember 1869, aus dem Staatswald Bruderberg am

Calw.  
Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt Laugendregeln Bäder Linkeheil.



Calw.  
**Aufführung**  
 des Kirchengesangsvereins  
 Dienstag, den 5. dieß,  
 Abends halb 8 Uhr,  
 im Dr. Gundert'schen Saal.  
 Eintritt für Nichtmitglieder 24 kr.  
 Der Vorstand.

**Concordia.**



Heute Samstag Abend  
 findet das alljährliche  
 Herbst-Kränzchen bei Thudium statt, wozu die verehrten Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen sind.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Der Ausschuß.

Sonntag, den 3. Oktober,  
**Concert-Reunion**  
 des Wildbader Sextetts, bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger im Saal bei Thudium.

**Guten Backsteinkäs,**  
 per Pfd. 13 kr.,  
 sowie auch marinirte und unmarinirte  
**Häringe**  
 empfiehlt Raschold im Bischoff.  
 Simmozheim.  
 Nächsten Dienstag und Mittwoch, den 5. und 6. Oktober, ist frischer Kalk und rothe Waare zu haben bei  
 Kirchner, Ziegler.

Calw.  
**Verlorenes Seil.**  
 Von der Roth'schen bis zur Hüfner'schen Bauhütte ist ein Seil von einem Schlagwerk verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben bei Herrn  
 Werkmeister Kümmerle.

Calw.  
**Fahrniß-Versteigerung.**  
 Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Carl Dreiß von hier, kommt am Montag, den 4. Oktober 1869, von Mittags 1 Uhr an, im Gasthaus zur Kanne dessen Fahrniß zur Versteigerung und kommt vor:  
 Silber, Mannskleider, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath.

Bei Unterzeichnetem sind sogleich oder bis Martini  
**2 Logis**  
 zu vermietzen  
 Christian Bozenhardt,  
 Rothgerber.

**Flanellhemden in sehr großer Auswahl**  
 in allen Qualitäten und Größen, und in den schönsten neuesten Dessins, wie auch  
**Kleider und Hemden-Flanell am Stück,**  
 empfehle ich zu ausnahmsweise billigen Preisen.  
**G. F. Acker.**

Calw.  
**Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.**

Der Unterzeichnete macht hiemit dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß er sein Geschäft als Uhrmacher eröffnet hat und empfiehlt sein gut assortirtes Lager in Uhren mit Garantie zu den billigsten Preisen.  
 Reparaturen werden pünktlich und billig besorgt.

**Louis Nist, Uhrmacher,**  
 bei der äußeren Brücke.

**Flachs-, Hans- und Wergspinnerei,**  
**Mechanische Leinewebererei,**  
**Gebrüder Spohn in Ravensburg.**

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, wie auch zum Weben Berg, Hans und Flachs, gehechelt und ungehechelt, in geriebenem und gut geschwungenem Zustand.

Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 kr.  
 Der Weblohn wird je nach Breite und Feinheit äußerst billig berechnet und sind Webmuster und Preise bei uns einzusehen.

Die Weberei, welche mit englischen Webstühlen der neuesten Art, eingerichtet und nun seit 1 Jahr in Betrieb ist, erfreut sich einer allseitigen Benützung zum Verweben der im Lohn gesponnenen Garne und garantiren wir für die außerordentliche Gleichheit und Dichtigkeit der Hemdenleinen, Wergen-Dauerntücher, Zwilche u. s. w.

Die Agenten:  
**B. Schlatterer in Calw.**  
**Eberhard Ohngemach in Neubulach.**  
**J. Walz in Wildberg.**

**Die mechanische Flachs-spinnerei in Urach**

zeigt hierdurch an, daß sie von jetzt ab rein geschwungenen und gehechelten Flachs, gut geriebenen Hans und Abwerg in größeren und kleineren Posten, aber nicht unter 25 Pfund zum Spinnen im Lohn und zum Tausch gegen Garn annimmt.

Der Spinnlohn beträgt 4 Kreuzer für den württemb. Schneller. Die Hin- und Herfracht hat der Auftraggeber zu tragen.

Der beim Hecheln und Spinnen sich ergebende Abgang ist nicht genau zu bestimmen, je reiner der Stoff, desto weniger Abgang.

Die Spinnererei sichert gute Garne, reelle und sorgfältige Bedienung zu und steht daher zahlreichen Einsendungen von Spinnstoffen entgegen.

Herr E. G. Bruner in Calw übernimmt Rohstoffe und liefert die Garne wieder ab.

Für kommende Herbst-Saison habe ich mein  
**Tuch- und Buckskins-Lager**

sowohl in mittelfeinen als besonders auch in feinen Rock- und Hosenstoffen aufs Beste sortirt.  
**G. F. Würz.**

**Ulmer Münsterbau-Loose, à 35 kr. p. Stück,**

**Biehung unwiderruflich am 14. Okt. 1869,**  
 mit Gewinnen von baaren 20,000 fl., 10,000 fl., 5000 fl., 1000 fl., 500 fl. etc. zusammen 2650 Gewinne mit 73,000 fl. empfiehlt zur gefälligen Abnahme  
**Emil Georgii.**





# Bainärztliche Praxis

Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. d. M., im Gasthof zum Badischen Hof (Thudium). Sprechstunde Vormittags 9—12, Nachmittags 2—5 Uhr.

**Riedmüller, Zahnarzt.**

Unterhaugstett.

## Wirthschafts-Eröffnung u. Empfehlung.

Hiemit erlaube ich mir, dem geehrten Publikum von Calw und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am nächsten

Sonntag, den 3. Oktober, meine Wirthschaft dahier eröffne.

Indem ich zu zahlreichem Besuche freundlichst einlade, bemerke ich, daß es mein Hauptbestreben sein wird, durch reingehaltene Weine und gute Speisen die Zufriedenheit meiner verehrlichen Gäste zu erwerben.

**Michael Rentschler** j. Löwen.

Meine selbstverfertigten

**wollenen Strickgarne,**

**Kittelwolle in allen Farben,**

**Polsteiner Wolle,**

**gedruckte Wolle zu Kinderstrümpfen,**

**Zugwolle und**

**Beilaufgarn**

erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**C. Ziegler, Teinachstraße.**

Hirau.

## Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannten erlauben wir uns auf nächsten

**Donnerstag, den 7. Oktober,**

in das Gasthaus zum Waldhorn dahier zu unserer Hochzeitsfeier und auf den folgenden Sonntag, den 10. Oktober, in unser elterliches Haus, Speisewirth Schwizgäbele, zu einem guten Glas Wein hiemit freundlichst einzuladen.

**David Haag.**

**Johanne Schwizgäbele.**

## Das große Panorama,

Reise durch Europa und Amerika,

enthaltend die schönsten Naturansichten:

Die Aussicht auf dem 5560 Fuß hohen Berg Rigi-Calm in der Schweiz, sowie die Stadt Newyork in Amerika, das Schützenfest in Wien, Jerusalem zur Zeit Christi, ferner den Kriegsschauplatz in Deutschland und Italien,

ist täglich von Morgens 9 Uhr an und Abends bei brillanter Beleuchtung in der großen Bude auf dem Brühl zum gefälligen Besuche geöffnet.

Mein Aufenthalt dauert nur noch bis zum Sonntag.

**Adolph Hauser.**

Die Musterkarte

## der Herren Haucisen und Reyscher in Stuttgart

ist wieder bei mir eingetroffen und bietet namentlich auch in Jacken und Regenmänteln Stoffen eine reiche Auswahl.

**Carl Ziegler, Teinachstraße.**

Gleichzeitig erlaube mir auf die Niedertage obiger Herren in

## Jacken, Valetots und Regenmänteln,

welche für Herbst und Winter in großer Auswahl bei mir zu finden sind, aufmerksam zu machen, wobei ich bemerke, daß diese Gegenstände zu gleichen Preisen wie in Stuttgart abgegeben werden.

Obiger.

Calw.

Nachdem ich vom 1. Oktober an den bisher von Herrn Gauer, Seifenleder, geführten Verkauf übernommen habe und denselben in gleicher Weise fortsetzen werde, wird es mein Bestreben sein, das Vertrauen eines geehrten Publikums in Stadt und Land durch gleich gute Waare zu erhalten, und empfehle ich alle Sorten

**Seife und Lichte, Schmierseife, Unschlitt, Erdöl, Soda,**

sowie meine bekannte

**feine und gewöhnliche Stärke** zu gefälliger Abnahme.

**Louis Schlotterbeck, Seiler,**  
am Ledereck.

Döffingen,

Ob. Böblingen.

## Spreuerverkauf.

Einige hundert Säcke Spreuer, per Sack 15 tr., verkauft

**Franz Häcker,**

**Stegmüller.**

## Magd-Gesuch.

Ein solides Mädchen findet sogleich einen guten Dienst; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Calw.

## 8 Hühner,

worunter 4 junge nebst Hahn, verkauft billig

**Geiger der Metzer.**

Calw.

Zwei Eimer

## 1867er Wein

verkauft billigt Eimer und Zimweise.

**Greiner.**

## Knecht-Gesuch.

Ein fleißiger solider Bursche, der mit einem einspännigen Fuhrwerk umzugehen weiß, findet sogleich eine gute Stelle. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Calmbach.

## Holz-Verkauf.

Mehrere Klaster altes dürres buchenes Scheiterholz, sowie mehrere Klaster taunene Rinde gibt zu billigem Preise ab

**G. Schuh z. Sonne.**

## Ein solides Mädchen,

das etwas kochen kann, und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird in eine Wirthschaft in Pforzheim gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

## Ein Kuhfütterer

kann gegen sehr guten Lohn sogleich eintreten in der

**G. Haydt'schen Brauerei**



Die Württembergische

# Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaft

wird denjenigen, welche ihr Bestehen gegen Brandschaden versichern wollen, empfohlen. Die anerkannte Solidität der vaterländischen Gesellschaft, ihr bedeutender Reservefonds und ihre nicht auf Spekulation, sondern auf reine Gegenseitigkeit gegründete Einrichtung haben ihr eine stets wachsende Theilnahme zugeführt.

Die Prämien werden, je nach der Gefährlichkeit des einzelnen Anwesens, möglichst niedrig bemessen und ein namhafter Theil wird als Dividende den Versicherten zurückvergütet oder an der künftigen Prämie gutgeschrieben.

Die Unterzeichneten, bei welchen Statuten und Antragsformulare stets unentgeltlich zu haben sind, sind zu jeder Auskunft und Vermittlung bereit.

Calw, den 1. Oktober 1869.

## Einladung.

Alle unsere guten Freunde laden wir auf nächsten Sonntag, den 3. Oktober,

zu einem guten Glas Wein in das Gasthaus zur Schwane, dahier freundlichst ein.

Johann Kempf.  
Karoline Pfauß.

Calw.

## Fabrik-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Eisenbahnunteraffordanten Alois Krautschneider von Pians wird nächsten

Montag, den 4. Oktober,

Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Herrn Friedrich Efig, Metzgers in der Vorstadt, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

- 1 silberne Taschenuhr mit silberner Kette,
- 1 Ring,
- 1 vollständiges Bett,
- 1 Bettlade,
- etwas Schreibwerk und Küchengeräth,
- einige Porträts,
- 12 Stück neue Schanfelstiel und Sonstiges,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

der Güterpfleger C. A. Dub.

Ich erlaube mir, meinen verehrten Badgästen anzuzeigen, daß

## mein Bad

noch bis 16. d. d. eröffnet ist und mache für den künftigen Besuch meinen freundlichsten Dank.

Friedr. Schanfer,  
Rothgerber und Badinhaber.

## Tage Neuigkeiten.

Am vergangenen Mittwoch Abend mit Einbruch der Dunkelheit brach in dem benachbarten Sulz, Da Nagold, in dem früheren Rathhaus, jetzt Armenhaus, Feuer aus, welches so schnell um sich griff, daß trotz rascher Hilfe 5 Wohngebäude und 1 Scheuer eingestürzt wurden. Der Kirchthurm wurde leicht beschädigt. Dem Vernehmen nach soll leider auch ein Menschenleben zu beklagen sein.

Nur klingen, 27. Sept. Gestern hatten wir hier eine Feier, an der die ganze Stadt innigen Theil nahm. Der nahezu im 90. Lebensjahr stehende, noch jetzt in seinem Berufe thätige Oberamtsarzt Dr. Lehler feierte im Kreise von 13 Kindern und etwa 40 Enkeln seine goldene Hochzeit. Der älteste Sohn desselben, Tekan Lehler in

## Die Bezirksagenten: Emil Georgi. Carl Rau.

## Für die Hinterbliebenen

der verunglückten sächsischen Bergleute sind mir ferner gekommen: von Hrn. Insp. F. in H. 2 fl., Hrn. Schiffw. H. 1 fl. 10 kr., Hrn. S. in Neubulach 1 fl. 45 kr., durch R. Pfarramt Zwerenberg 2. Sammlung: J. R. 36 kr., J. M. 3. 1 fl., Fr. S. 30 kr., Chr. R. Sch. 13 kr., Dürr 30 kr., M. R. 1 fl., durch Hrn. Schulm. Claus in Martinsmoos von Schülern 2 fl. 12 kr., durch Hrn. Pfarrer Deckinger in Stammheim 4. Sammlung: J. B. 30 kr., M. R. 24 kr., durch R. Pfarramt Möttingen Kollekte daselbst 8 fl. 5 kr., desgl. in Unterhaugstett 14 fl. 25 kr. Zusammen 34 fl. 20 kr.

Junigen Dank dafür! Weil die Mithätigkeit für die armen Familien immer noch rege ist, so konnte die Ablieferung der Unterstützung noch nicht geschehen.

Carl Faber.

## Traubenzucker

erster Qualität von Remb & Wahl empfiehlt billigt

Erst Schall.

## Calw. Frucht-Preise am 29. Sept. 1869.

Getreide- Gattungen.	Voriger Kost.	Neue Zu- fuhr.	Gammelt Vortrag.	Heu- tigger Ver- kauf.	Im Rest gebl.	Höchster Preis		Mittel- Preis		Niedriger Preis		Ver- kaufs- Summe	Geg. d. vor Durch- schnittsprei mehr weniger	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.
Kernen	40	239	279	279	—	6	6	5	44	5	27	1019	2	—
gemischter Kroggen	30	30	30	30	—	—	—	5	54	—	—	177	—	6
Bemalch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alt.	50	174	224	194	30	4	36	4	27	4	18	864	6	—
neuer	—	307	307	307	—	4	36	3	44	3	30	1147	32	—
Haber, alter	21	40	61	31	30	4	18	4	10	4	—	129	30	10
— neuer	—	120	120	120	—	3	36	3	25	3	6	411	—	18
Summe	111	910	1021	961	60	—	—	—	—	—	—	4348	11	—

Brottage nach dem früheren Regulatio: 4 Bld Kernenbrot 15 kr., des schwarzen 13 kr. 1 Kreuzerweck soll wägen 4 Loth.

Stadtschultheißenamt.

Calw, hielt im Altar der Stadtkirche eine ergreifende Rede, die mit herzlichem Segenswünschen schloß. Möge der liebe Gott dem körperlich und geistig noch frischen Jubelpaare ferner einen gesegneten Lebensabend verleihen.

Zwischen Preußen und Oesterreich soll sich ein freundschaftlicheres Verhältnis anbahnen u. steht gegenwärtig ein Besuch des Kronprinzen von Preußen beim österreichischen Hof in Aussicht. Es werden Vorbereitungen für den glänzendsten Empfang getroffen.

Frankreich. Paris, 29. Sept. Der Public meldet: Die Kaiserin wird morgen Abend nach Venedig über den Montcenis und Susa abreisen, gegen den 13. Oktober wird sie in Konstantinopel sein.

Redigirt, gedruckt und verlegt von R. Delschläger

(Siehe No. 14 des Unterhaltungsblattes.)

